

Wahl zweier neuer Prorektoren

Menzingen An der Kantonschule Menzingen treten laut Mitteilung der Direktion für Bildung und Kultur Roland Mühlemann und Timo Gültig per Ende des Schuljahrs als Prorektoren zurück. Die Direktion für Bildung und Kultur (DBK) besetzt die Prorektoratsstellen zum Schuljahresbeginn neu.

Der 32-jährige **Johannes Popp** (Bild) ist Master of Science in Physik sowie Lehrer für Physik und Informatik. Seit 2015 ist er Lehrer auf Gymnasialstufe, seit 2016 an der Kantonsschule Menzingen. Hier unterrichtet er Physik und Informatik als Hauptlehrer. 2020/21 übernahm Johannes Popp befristet die Stellvertretung als Prorektor.

Patric Matter, 47-jährig (Bild), ist ausgebildeter Primarlehrer. Später absolvierte er das Turn- und Sportstudium an der ETH Zürich und ist diplomierter Naturwissenschaftler ETH. Matter absolvierte Weiterbildungen in Schulentwicklung und Schulleitung an der PH Luzern. Aktuell ist er Prorektor am Gymnasium Immenensee. (haz)



Kredit dürfte unumstritten sein

Mit der Sanierung und Umnutzung der Schulgebäude Acher Ost und Nord endet das Bauprojekt Acher Mitte.

Carmen Rogenmoser

Mittagstisch, schulergänzende Betreuung, Deutsch als Zweitsprache, schulische Heilpädagogik, Logopädie, Schulsozialarbeit, textiles Werken und der Hausdienst: All das soll in Unterägeri in Zukunft unter einem Dach Platz haben. Dafür werden die bestehenden Räume der Schulhäuser Acher Ost und Nord umgenutzt – für 2,76 Millionen Franken. Miteingerechnet sind auch Unterhaltsarbeiten an der Fassade. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben an der kommenden Gemeindeversammlung vom Montag, 13. Dezember (20 Uhr, in der Ägerihalle), Gelegenheit, über das Kreditbegehren abzustimmen.

Die Sanierung der Schulgebäude erfolgt im Zuge des Neubaus Schulhaus Acher Mitte. Die Bevölkerung hat sich im November 2019 für das 17,7 Millionen Franken teure Projekt ausgesprochen. In der damaligen Abstimmungsvorlage war die künftige Nutzung von Acher Ost und Nord für schulergänzende Betreuungsangebote vorgesehen.

Das ortsansässige Architekturbüro Schumacher wurde be-

auftragt, eine Projektstudie für die Umnutzung der beiden Gebäude zu erstellen. Sie sieht vor, die bestehenden Schulräume und die Büroräume des Rektorats grösstenteils in ihrer Grundrissgestaltung zu belassen. Die sanitären Anlagen werden saniert und eine entsprechende Einrichtung für den Mittagstisch soll eingebaut werden. Die Gebäude werden brandschutztechnisch an die geltenden Vorschriften angepasst und die Haupteingänge alsdann behindertengerecht ausgebildet.

Arbeiten sollen im August aufgenommen werden

Der Zeitplan sieht vor, in einem ersten Schritt ab August bis Dezember 2022 die Umnutzung im Acher Ost und unmittelbar im Anschluss jene im Acher Nord zu realisieren. Die Arbeiten zum Fassadenunterhalt sollen mit dem Beginn der Sommerferien 2023 starten.

Dem Antrag des Gemeinderates sollte nichts im Wege stehen. Die Finanzen der Gemeinde sind solide, wie das Budget 2022, das an der Versammlung ebenfalls behandelt wird, zeigt. Für das nächste Jahr wird mit



Das neue Schulhaus Mitte ist fast fertig. Nun werden die Gebäude Acher Ost und Nord saniert. Bild: Stefan Kaiser (Unterägeri, 8. Dezember 2021)

einem Gewinn von 550 000 Franken gerechnet, trotz eines Steuerrabatts von 3 Prozentpunkten (bei einem Steuerfuss von 60 Prozent). Weitere Themen sind die Finanzstrategie der Gemeinde 2022 bis 2026 und die Erneuerung des Konzessionsvertrages zwischen der

Einwohnergemeinde Unterägeri und der WWZ AG.

Die Parteien gehen mit dem Gemeinderat einig: SP, Grüne und FDP unterstützen die Anträge des Gemeinderates. «Das Budget 2022 sowie der Steuerabbat werden befürwortet. Einzig die Position des Seesteges

wirft Fragen auf», schreibt allerdings Matthias Buzzi, Präsident die Mitte. Dafür sei ein Projektierungskredit von 150 000 Franken eingeplant. Die Mitte möchte genauer wissen, wie der aktuelle Planungsstand ist und ob bereits ein Austausch mit den zuständigen kantonalen Stellen, involvierten Personen und Grundstückseigentümern stattgefunden habe.

Eine Ära geht zu Ende

Gewichtiger als die ordentlichen Geschäfte dürfte aber wohl die Verabschiedung von Gemeindepräsident Josef Ribary sein. Er wird durch seine letzte Versammlung führen. 27 Jahre war Josef Ribary im Gemeinderat in Unterägeri, 23 davon als Gemeindepräsident. In der Vorlage heisst es: «Mit seinem Rücktritt per Ende Dezember geht eine Ära zu Ende.»

Josef Ribary sei es als Gemeindepräsident und Bauchef ein grosses Anliegen gewesen, die gemeindlichen Infrastrukturen stetig zu erneuern und zu verbessern. Nun kann er seine Ära mit einem letzten Bau-geschäft abschliessen.

ANZEIGE

Weihnachtsprogramm

SA, 11. DEZ. | **Sängerin Vivienne mit Pianistin Andrea** sorgen für Stimmung, 11.30, 14 und 15.30 Uhr

SO, 12. DEZ. | **Sonntagsverkauf**, 10 bis 17 Uhr

- **Süsse Überraschung**, 11 bis 17 Uhr (solange Vorrat)
- **Märchenfee**, 11.30, 13.30 und 15.30 Uhr
- **Schneekugel mit Foto basteln**, 13 bis 17 Uhr

SO, 19. DEZ. | **Sonntagsverkauf**, 10 bis 17 Uhr

chor zug, 11.30, 14 und 15.30 Uhr

PÄCKLI-TROPHY

11. November bis 24. Dezember
Täglich Preise gewinnen

60 FACHGESCHÄFTE

MO BIS MI	9-19 UHR
DO	9-20 UHR
FR	9-19 UHR
SA	9-17 UHR

www.metalli.ch

METALLI
EINKAUF-ALLEE ZUG

Eugen Birchler

Herzliche Gratulation zum 93. Geburtstag.

Bleib gesund und fit, damit Du noch lange Deine Spaziergänge in der Stadt und auf dem Zugerberg geniessen kannst.

Deine Familie
mit Gross- und Urgrosskindern

Folgen Sie uns auf Instagram und entdecken Sie faszinierende Bilder unserer Fotografen.

luzernerzeitung.ch

KEIN SONG DOPPELT

AUCH NACHTS VON 20 BIS 5 UHR

radio PILATUS

Die beste Musik.